der Gesellschaft abgegeben werden. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden Bibeln bei den Pastoren, welche Mitglieder derselben sind, abgelaufen. Nähere Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft ertheilt der Schriftführer derselben, Herr Pastor Dr. Carl Bertheau Pastorenstr. 13; Beiträge werden erbeten durch den Cassirer Herrn Hermann Augener, Dahntrapp 5

Hamburger Briestauben-Gesellschaft „Courier“. Diefelbe wurde 1868 von einer Anzahl Briestaubliebhaber in Hamburg, Altona, Wandsbek und Umgegend gestiftet und verfolgt den Zweck, die Briestaubenzucht nach dem Muster Belgiens zum praktischen Nutzen, wie zum Vergnügen zu cultiviren und durch Veranstaltung von Wettläufen die einzigen Träger des Depeschendienstes, welche sich auch in neuer Zeit wieder im Kriege, sowie für das Looswesen, als nutzbar erweisen haben, zu dressiren und zu züchten. Das Clublocal befindet sich in Kertens Restaurant, Pferdemarkt 21. Präses ist Heinrich Schmidt, Vice-Präses E. Martens, Cassenverwalter John Spannuth, Schriftführer Fr. H. T. Müller.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbstständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Duhnen — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder vor der Elb- und Weser-Mündung aus Lebensgefahr geretteten und nach Hamburg oder Cuxhaven geborenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 100 Rthl., in Aussicht gestellt. — Im Mai des Jahres 1869 trat der Verein mit Aufhebung seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren angestrichelter Hauptsitz in Bremen ist. Unter dem Vorsitze des Herrn Consul H. H. Meier wird das dortige Bureau von Herrn Dr. Voigtliet als Schriftführer geleitet. Außerdem hat die Gesellschaft noch einen seemannlich gebildeten Inspector, in Person des Herrn Georg Pfeiffer, dafelbst angestellt, der mit Velsichtigung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften beauftragt ist. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Bezirksvereinen und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zahlt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der überwundenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwert übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von den Herren Oscar Kuperti, Vorsitzenden, F. Laeisz, Schakmeister, A. Godeffroy, Otto Julius Burckhard, Wasserhocht Tetens, Schindicus Dr. H. Merd und Dr. Matthias Mugenbecher, Schriftführer. Der Drisausschuß in Cuxhaven, vertreten durch die Herren Hafenmeister-Polack, Commandeur Krulle und Consul E. M. Kullberg, be sorgt die unmittelbare Ueberwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: die Herren Consul H. H. Meier, Senator Worens und der Generalsecretair Dr. Voigtliet. Beiträge werden entgegengenommen, außer durch den Schakmeister auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secretair des Vereins, Herrn Dr. Matthias Mugenbecher, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Hamburger Verein zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See. Derselbe, im Frühjahr 1883 ins Leben gerufen, hat den Zweck, entweder an oder von deutschen Schiffen ausgeführte Rettungen von Schiffbrüchigen auf hoher See zu prämiiren. Die verliehenen Prämien entsprechen in der Regel den von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gegebenen. Der Vorstand des Vereins besteht z. Zt. aus den Herren Oscar Kuperti, Vorsitzender, F. Laeisz, Schakmeister Dr. Matthias Mugenbecher, Schriftführer, Adolph Godeffroy, Otto Julius Burckhard, Schindicus Dr. H. Merd und Wasserhocht Tetens. Beiträge werden von dem Schakmeister Herrn F. Laeisz, Neuenburg 14, I., entgegengenommen.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens, gestiftet am 3. November 1805. Die Gesellschaft bezweckt, die Tüchtigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern und den im Amte ergrauten Lehrern, sowie den Wittwen und Waisen dahingesehener Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine ansehnliche Bibliothek, die jährlich vergrößert wird, und einen Lesesaal, der die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften enthält. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 8 Tage, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in General-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Versammlungs-Local: Steinbaum 9. Die Wittwencaffe gewährt den Wittwen und Waisen dahingesehener Lehrer eine jährliche Pension von 360 M. und für jedes Kind unter 18 Jahren einen Extrabeitrag von 50 M. Die von dem verstorbenen Proponenten J. A. Schütter gegründete Pensionscaffe für bejahrte Schulmänner sichert diesen nach dem zurückgelegten 60. Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Vertheilung kommende Summe, das Alter und die Zahl der partizipirenden Mitglieder bestimmt wird. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Kranken-, Vorshuß- und Unterstützungscasse, von denen letztere hilfsbedürftigen Mitgliedern des hamburgischen Lehrerstandes und deren Angehörigen zeitweilige Unterstützungen gewährt. Herr E. Nothe ist z. Z. Proponent.

Geographische Gesellschaft in Hamburg, gestiftet am 6. März 1873. Die Gesellschaft hat den Zweck die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen a) durch regelmäßige wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsexpeditionen oder selbstständiger Ausrichtung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen ihrer Mitglieder. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder der Gesellschaft erforderlich, welche dem Vorstände Namen, Stand und Wohnung des Aufzunehmenden anzugeben haben. Die Namen der Vorgesulageneu, sowie der dieselben vorschlagenden Mitglieder werden in dem Programm zur nächsten Sitzung mitgetheilt. Jedes Mitglied hat das Recht, gegen eine Aufnahme beim Vorstände Einsprache zu erheben unter Angabe von Gründen. Erfolgt innerhalb 14 Tagen nach dieser Sitzung kein Widerspruch gegen die Aufnahme beim Vorstände, so wird diese in der darauf folgenden Sitzung der Gesellschaft bekannt gegeben. Ueber Einsprache gegen die Aufnahme entscheidet der Vorstand unter Zuziehung des Vertraths. Erklären sich zwei Drittheile der Anwesenden für dieselbe, so erfolgt die Aufnahme, anderenfalls wird dieselbe abgelehnt. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1) Präsident: Senator A. F. Perb, 2) Stellvertretender Präsident: Prof. Dr. Hobe, 3) Secretair: A. Friederichsen, 4) 2 Secretaire: Admiralitätsrath C. Roddewen, 5) Cassirer: W. Westendorp, 6) Senator F. Nothger, 7) Emil Gühsefeld. Die Gesellschaft hält an jedem ersten Donnerstage eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im großen Hörsaal des Gymnasiums eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder Ende 1890: 550 ordentliche, 18 Ehren- und 10 correspondirende Mitglieder.

Die Geburtshilfliche Gesellschaft, gegründet am 8. October 1858, hält vom October—Juni alle 14 Tage, Dienstags, abendts mit den Sitzungen des Ärztlichen Vereins, vom Juni—October alle 4 Wochen eine wissenschaftliche Versammlung ab. — Die Sitzungsberichte erscheinen jährlich gedruckt im Centralblatt für Gynäcologie. Zur Mitgliedschaft des Ärztlichen Vereins können in die Gesellschaft aufgenommen werden. Vorsitzender ist gegenwärtig Herr Dr. Dötte.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe („Patriotische Gesellschaft“), trat am 11. April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsbeschuß vom 8. April 1767 den vom Senate anerkannten Corporationen beigezählt. Wer sich durch seine Unterthätigkeit zu einem jährlichen Beitrag von M. 18 für die Zwecke der Gesellschaft verpflichtet, ist Mitglied derselben. Die Gesellschaft beräth und beschließt in Deliberations-Versammlungen. Die letzte Revision der Statuten ward am 28. December 1866 beendet, und ertheilte bereits am 4. Januar 1867 der Senat denselben seine Genehmigung. An der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschafts-Vorstand; denselben bilden für das Jahr 1891 vier Aelteste, die Hren. C. E. Lemde, P. D. Hastedt, W. A. Schmidt und E. F. Krüß; zwei Secretaire: die Hren. D. Reptold und Dr. C. A. Schröder jun.; je zwei Deputirte der Section „Verein für Kunst und Wissenschaft“, des Architekten- und Ingenieur-Vereins, der Bibliothek-Commission, ein Verwalter der Gesellschafts-Casse, ein Verwalter der Haus-Casse. Die Geschäftsleitung liegt in den Händen der beiden Secretaire und ist der proponirende Secretair, Herr D. Reptold, zugleich Vorsitzender des Gesellschafts-Vorstandes. Die Bibliothek ist täglich von 12 bis 3 und von 7—9 Uhr geöffnet, Bibliotheks-Vorheber sind die Herren Dr. J. C. Wimmel und Dr. H. W. Meid. Bibliothekare die Herren Bangen und Schell. Vorleser der Lecturaanstalt sind die Hren. Drs. med. C. E. Brauer, Längel und J. Heine. Den Vorsitz in der Commission zur Beförderung langjähriger Diensttreue im Gekundestande führt Herr D. Reptold, in der Stipendien-Commission Herr E. F. Krüß, Deconomie-Vorleser sind die Herren A. Bazum und J. Heine, Architekt des Hauses ist Herr Hugo Grootsoff. Wer der Gesellschaft beizutreten wünscht, hat sich an ein ihm bekanntes Mitglied zu wenden. Nach Beschluß der beiderseitigen General-Versammlungen hat die Patriotische Gesellschaft auch die Leitung des im Jahre 1880 gegründeten „Vereins gegen Wettelet“ übernommen und bildet dieser jetzt eine der Sectionen der Gesellschaft.

Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856. Diefelbe ist im August 1856 zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinsam beschaffte Ankaufe von Lebens-Bedürfnissen, letztere billiger zu erwerben, als solche im Kleinhandel zu haben sind. Sämmtliche Waaren kommen nur mit Aufschlag der erwachsenen Handelsunkosten und Verwaltungsgebühren an die Mitglieder zur Vertheilung. Der sich dennoch ergebende Ueberschuß wird alljährlich nach Abschluß der Bücher den Mitgliedern der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Einkäufe als Dividende zurückerstattet; im Jahre 1889 wurden 3% vertheilt. Das erforderliche Betriebscapital bringt die Gesellschaft durch Ausgabe von Antheilscheinen a 1 M. 20 S. zusammen; dieselben sind unkündbar und tragen keine Zinsen. Der Verwaltungsausschuß besteht aus 45, von der C. neralversammlung erwählten Mitgliedern, welche ihr Amt gratis verwalten, und denen ein Buchhalter, — Herr Otto Dordhorn im Bureau der Gesellschaft, Rothenstraße 28, I. — ein Cassirer, — Herr C. W. Müller, Schaarsteinweg 50 — und ein Rechnungsrvisor, — Herr C. Schlüchthaar, Peterstraße 35, IV. — als besoldete Beamte zur Seite gestellt sind. D. J. erster Vorsitzender ist Herr C. A. M. Mühl. Die Gesellschaft besitzt 9 Waaren-Magazine: A. Gr. Wädergang 82,